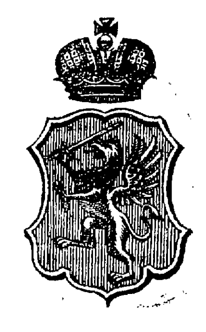
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 90. Середа 10. Августа. — Mittwoch 10. August. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ Лифляндскаго Губернатора канцелярскій чиновникъ Виндавской таможни губернскій секретарь Альфонсъ Габріаловичъ опредѣленъ 1. Августа с. г. канцелярскимъ чиновникомъ канцеляріи начальника Лифляндской губерніи. № 5593.

Durch Verfügung des Livländischen Gouverneurs ist der Kanzleibeamte des Windauschen Zollamts Gouvernements-Secretair Alfons Gabrialowitsch am 1. August c. als Beamter der Kanzlei des Livländischen Gouvernements-Chefs angestellt worden. Nr. 5593.

Высочайшимъ Указомъ Правительствующему Сенату отъ 10. Мая 1877 г. назначено призвать къ сему году на службу для пополненія арміи и флота, 218,000 человѣкъ.

Въ обнародованномъ росписаніи сего годового призыва по губерніямъ и областямъ, соразмѣрно числу лицъ, внесенныхъ по каждой изъ нихъ въ призывные списки, назначено призвать съ Лифляндской губерніи 2750 человѣкъ.

Лифляндскимъ губернскимъ по воинской повинности присутствіемъ, на основаніи 132 ст. устава о воин. повин., произведена нижеслѣдующая разверстка сего призыва между призывными участками.

Уѣзды.	Участки.	Общее число лицъ, внесенныхъ въ участковые призывные списки.	Слѣдуетъ назначить на службу съ участка.
Рижскій	1.	642	207
	2.	335	108
	3.	257	83
	4.	262	85
Вольмарскій . .	1.	295	95
	2.	340	110
	3.	224	72
Венденскій . . .	1.	288	93
	2.	227	73
	3.	198	63
	4.	230	74
Валкскій . . .	1.	244	79
	2.	163	52
	3.	189	60
	4.	215	69
Верроскій . . .	1.	319	103
	2.	299	97
	3.	222	71
Дерптскій . . .	1.	456	147
	2.	514	166
	3.	285	92
	4.	298	96
Перновскій. . .	1.	360	116
	2.	186	59
	3.	189	60
Феллинскій. . .	1.	276	89
	2.	318	103
	3.	276	89
Аренсбургскій .	1.	429	139
Всего по губерніи .	29	8536	2750

Рига, 5. Августа 1877 г. № 738.

Zufolge Allerhöchsten Ukases an den Dirigirenden Senat vom 10. Mai 1877 sollen in diesem Jahre zur Completirung der Arme und Flotte 218,000 Mann einberufen werden.

In Grundlage des publicirten Verzeichnisses der in diesem Jahre in den Gouvernements und Provinzen Einzuberufenden, basirt auf die Anzahl der in jedem Gouvernement oder jeder Provinz in den Einberufungslisten eingetragenen Personen, sind für das Livländische Gouvernement 2750 Personen zur Einberufung bestimmt.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission ist in Grundlage des Art. 132 des Wehrpflicht-Gesetzes nachstehende Vertheilung dieses Jahresaufgebots auf die Einberufungs-Cantons bewerkstelligt worden.

Kreise.	Cantone.	Allgemeine Zahl der in die Cantonal-Einberufungslisten eingetragenen Personen	Aus dem Canton sind zum Dienst zu bestimmen.
Rigascher . . .	1.	642	207
	2.	335	108
	3.	257	83
	4.	262	85
Wolmarscher . .	1.	295	95
	2.	340	110
	3.	224	72
Wendenscher . .	1.	288	93
	2.	227	73
	3.	198	63
	4.	230	74
Walkscher . . .	1.	244	79
	2.	163	52
	3.	189	60
	4.	215	69
Werroscher . . .	1.	319	103
	2.	299	97
	3.	222	71
Dörptscher . . .	1.	456	147
	2.	514	166
	3.	285	92
	4.	298	96
Pernauscher. . .	1.	360	116
	2.	186	59
	3.	189	60
Fellinscher . . .	1.	276	89
	2.	318	103
	3.	276	89
Arensburgscher . .	1.	429	139
Ueberhaupt im Gouver.	29.	8536	2750

Riga, den 5. August 1877. Nr. 738.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ доводится симъ до всеобщаго свѣдѣнія, съ указаніемъ на печатный указъ Лифляндскаго Губернскаго Управленія 1875 года за № 77 о правѣ голоса на уѣздныхъ собраніяхъ, что 22. Августа 1877 года въ 12 часовъ утра имѣетъ быть въ городѣ Валкѣ уѣздное собраніе подлежащихъ лицъ, владѣющихъ недвижимостями въ округѣ Валкскаго Орднунгсгерихта. № 2614.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird unter Hinweis auf das Patent Nr. 77 vom Jahre 1875 über die Stimmberechtigung auf den Kreis-Versammlungen hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 22. August dieses Jahres um 12 Uhr Mittags in der Stadt Walk eine Kreis-Versammlung der Eingesessenen des Walkschen Ordnungsgerichtsbezirks wird abgehalten werden. Nr. 2614.

Вслѣдствіе донесенія Верроскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать бывшаго Корастферскаго волостнаго писаря Пирса Грейнерта и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Верроскій Орднунгсгерихтъ. № 2608.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Werroschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem gewesenen Korastferschen Gemeindeschreiber Piers Greinert Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Werrosche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2608.

Вслѣдствіе донесенія Эзельскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать нижепоименованныхъ нижнихъ чиновъ:

1) рядоваго 116. Малоярославскаго пѣхотнаго полка Алексѣя Уммала и
2) рядоваго 113. Старорусскаго пѣхотнаго полка Густа Треэра

и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ упомянутый Эзельскій Орднунгсгерихтъ. № 2613.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den nachstehend benannten Untermilitairs und zwar:

1) dem Gemeinen des 116. Malojaroslawschen Infanterie-Regiments Alexei Ummal und
2) dem Gemeinen des 113. Starorussischen Infanterie-Regiments Gusta Treär

Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2613.

Вслѣдствіе отношенія Тамбовскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать солдатскаго сына Фому Ильина Воронина. Въ случаѣ отысканія увѣдомить о томъ Лебедянское уѣздное по воинское повинности присутствіе на отношеніе отъ 10. Октября 1876 года за № 387. № 2609.

In Folge desfallsiger Requisition der Tambowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Soldatensohne Foma Iljin Woronin Nachforschungen anzustellen. Im Ermittelungsfalle ist die Lebedänskische Kreis-Wehrpflicht-Commission mit Bezugnahme auf ihr an die Tambowsche Gouvernements-Regierung gerichtetes Schreiben vom 10. October 1876 davon in Kenntniß zu setzen. Nr. 2609.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des

Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige Kaufmann August Friedrich Christoph Schröder und dessen Ehefrau Emma Sophie Schröder geb. Roulet, zufolge von ihnen am 16. Juli 1877 bei dem Waisengerichte gemachten und zu Protokoll verschriebenen Anzeige, übereingekommen sind, die zufolge Art. 79 l. c. in Riga zwischen Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft von nun an für ihre Ehe aufhören zu lassen.

Riga-Rathhaus, den 4. August 1877.

Nr. 460. 3

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschtschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Freitag den 12. August d. J. um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden. Nr. 2059.

Riga-Rathhaus, den 9. August 1877.

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht wird desmittelst zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß wegen des vorzunehmenden Neubaues des Mühlendams bei dem Gute Stolben die Communication zwischen Wenden und Roop resp. Lemsal provisorisch auf einen anderen Weg zu verlegen ist, während der Dauer des qu. Baues die Verbindung zwischen Lemsal und Wenden auf dem Roopschen Kirchspielswege, vom Orellenschen Klein-Kruge ab, und die zwischen Wenden und Roop auf der sogenannten Heermeisterstraße hergestellt worden.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 27. Juli 1877.

Nr. 8220. 1

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juli c. sind mittelst Einbruchs dem Handeltreibenden Ernst Puhring aus dessen unter Seltingshof belegener Bude entwandt worden:

1) Ein Blechkästchen, enthaltend 50 Rbl. silberne Scheidemünze,
2) Ein Fünfundzwanzig-Rubelschein,
3) Ein- und dreirublige Silberscheine für 30 Rbl.,
4) Ein amortisirter Prämienschein der 1. Anleihe Nr. 18 Serie 02951,

und hat der Bestohlene Demjenigen, der einen sichern Nachweis über den Dieb liefern kann, eine Belohnung von 50 Rbl. zugesichert.

Bei Bekanntmachung des Obigen werden alle Land- und Stadtpolizei-Behörden vom Walkschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem qu. Diebe Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an dieses Ordnungsgericht auszusenden. — Vor Ankauf des Prämienscheines wird gewarnt. Nr. 4015. 3

Walk, Ordnungsgericht, am 3. August 1877.

Kad tam schejenes Jahn Leepin weena no Kempenu pagast-teesas 1873. gadâ rakstita sihme par 30 rub. s (trihsdesmit rubli s.) ar to parakstu W. Brosch ir sudusi, tad teek no apakschâ rakstitas pagast-teesas isteikts, ka ta mineta sihme preeksch wissa laika un preeksch katra, ja kahds to buhtu atradis, par nederigu teek atsihta. Nr. 275. 2

Jaunkahrku pagast-teesâ, tanî 30. Juli 1877.

Kad tas schejenes walsts-lohzeklis Pehter Bohrmanis, kursch pee semmes sargeem ir peedalihts, 21 gadu wezs no wideja auguma, bes pases aprkahrt blandahs, tad teek wisas pilsfehtu un semu polizeju waldischanas it laipni luhgtas, sawôs waldischanas aprinkôs pehz to pakal mekleht un kad atrohd, ka arestantu apakschâ rakstitai walsts waldischanai peesuhtiht. Nr. 122. 1

Krona-Klawekaln walsts waldischanâ (Behfu kreisê, Skujenes draudsê), tai 30. Juli 1877.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c., hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Heinrich Petersohn Ruschmann kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, in die im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Güter Laudohn und Tootzen annoch belastender, angezeigtermaaßen materiell bereits vollständig erloschener Schulden, Verhaftungen und Verbindlichkeiten, als:

I. der, aus den nachfolgend aufgeführten Bestimmungen des, von dem weiland Kirchspielsrichter und Ritter Otto Christoph Ernst Baron Loudon am 1. Februar 1829 errichteten, durch hofgerichtlichen Abscheid, d. d. 6. Juli 1832, sub Nr. 1906, für rechtskräftig erkannten und nebst diesem Abscheide am 6. October 1842, sub Nr. 80, corroborirten Testaments herrührenden, und zwar:
   1) daß sein Großsohn Ottomar Baron Loudon, als künftiger Besitzer des Gutes Tootzen, verpflichtet sei, nach beschrittener seinerseitiger Mündigkeit der Tochter testatoris Charlotte Baronesse Loudon ihr Erbtheil mit 1266 Rbl. 66½ Kop. S. auszuzahlen und solchen Erbtheil (bis dahin?) als erste Schuld nach dem System mit landüblichen 5 oder 6 pCt. alljährlich zu leistenden Renten auf Tootzen ingrossiren zu lassen;
   2) daß aus seinem Nachlasse der Laudohnschen Kirche 25 Rbl. Bco. Assig. ausgezahlt werden;
   3) daß der, von ihm zum Testaments-Executor ernannte Ordnungsrichter und Ritter von Hagemeister zu Gotthardsberg dafür Sorge trage, daß der, zwischen defuncti testatori und dessen ehemaligem Amtmann Andreas Fels am 1. April 1829 über den zum Gute Tootzen gehörigen Lappekrug auf 12 Jahre abgeschlossene Pachtcontract und der, gleichfalls zwischen defuncti testatori und dem Caspar Walter, über ein zwischen den Tootzenschen Bauern Uppreck und Siegmann belegenes wüstes Stück Hofsland von circa 10 Lofstellen am 1. April 1829 abgeschlossene Kaufcontract in voller Wirksamkeit bleibe;

II. der, von dem weiland Otto Christoph Ernst Baron Buddenbrock mittelst einer am 18. December 1815 ausgestellten Verbindungsschrift übernommenen Verpflichtung: für den, bei Tootzen angeschriebenen Johann Gottfried die Kronsabgaben während 20 Jahre entrichten, auch ihn zur Rekrutenabgabe nicht fordern zu wollen, — rücksichtlich deren durch den Johann Gustav Schoepff im Laufe des, vom Livländischen Hofgerichte ad convocandos creditores defuncti Otto Christoph Ernst Baron Loudon am 2. Juli 1830 sub Nr. 1603 erlassenen Proclams Rechtsbewahrung angemeldet worden ist;

III. der, im § 3 des, von dem Ottomar Baron Loudon und dessen Mutter, der verwittweten Baronin Marie Loudon, geb. von Meiners, als Verkäufern mit dem Assessor Friedrich von Meiners als Käufer, am 23. April 1838 abgeschlossenen, am 6. October 1842 sub Nr. 81 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts, seitens des Assessors von Meiners behufs Liquidation des Kaufschillings übernommenen Verpflichtung:
   a. bei Unterschrift des Contracts baar zu zahlen 1400 Rbl. S.,
   b. von dem Reste im Betrage von 7000 Rbl. S., am 15. April 1842 3500 Rbl. S. und am 15. April 1846 3500 Rbl. S. baar zu bezahlen und das annoch schuldige Capital bis dahin mit 5 pCt. jährlich in halbjährlichen Terminen zu verrenten:

IV. der, im § 7 des, am 23. November 1870 zwischen der Marianne von Meiners als Pfandgeberin und dem Heinrich Petersohn Ruschmann als Pfandnehmer abgeschlossenen, am 22. December 1870 sub Nr. 237 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracts von Ruschmann übernommenen Verpflichtung, in die mit dem Revisor Rech bezüglich der Messung und Bonitirung der Güter Laudohn und Tootzen bestehende Vereinbarung einzutreten, — sowie der, auf die vorstehend sub I.—III. erwähnten Verhaftungen bezüglichen Documente, —

Einwendungen oder aber aus solchen Documenten herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Januar 1878 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten Schulden, Verhaftungen und Verbindlichkeiten gänzlich und für immer als mortificirt erkannt und die auf solchen Schulden, Verhaftungen und Verbindlichkeiten Bezug habenden Documente delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 28. Juli 1877. Nr. 3910. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des Herrn Generalmajors und Ritters Heinrich von Sengbusch, alias Andrei Kondratjew von Sengbusch kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des ausgereichten, angezeigtermaßen jedoch verloren gegangenen Krepostoriginals des zwischen dem damaligen Herrn Obristen und Ritter, in der Folge als Generalmajor verstorbenen Heinrich von Sengbusch und dem Herrn Ordnungsrichter Julius von Tiesenhausen am 27. Juni 1840 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 12. März 1841 versehenen, hofgerichtlich am 3. October 1841 sub Nr. 121 als Pfandcontract und nach zweimaliger Prolongation, am 27. April 1849 sub Nr. 16 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, mittelst welchen Contracts die im Rigaschen Kreise belegenen Güter Inzeem und Krüdnershof sammt Appertinentien und Inventarien von dem Herrn Ordnungsrichter Julius von Tiesenhausen pfandweise, nach dessen Ableben aber von seinen Erben, der verwittweten Frau Ordnungsrichter Emilie von Tiesenhausen geb. von Manteufel und deren Sohn Heinrich von Tiesenhausen, nach Erlegung der Kronsabgaben, eigenthümlich erworben worden sind, — sowie wider die Ausreichung eines neuen, an Stelle des verloren gegangenen Krepostoriginals auszufertigenden Exemplars — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Januar 1878 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, das obgedachte Krepostoriginal für mortificirt erkannt und an Stelle desselben ein neues Krepostoriginal den Supplicanten ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3886. 2

Riga-Schloß, den 28. Juli 1877.

Nachdem die Frau Helene Pflaum geb. Hule, zufolge des zwischen ihr und der Frau Charlotte Britz am 1. April c. abgeschlossenen und am 6. April c. sub Nr. 47 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 126 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 1950 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen der Frau Helene Pflaum und der Charlotte Britz abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 25. Mai 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 126 belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien der Frau Helene Pflaum nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 493. 1

Dorpat-Rathhaus, am 13. April 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-

Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Kristian Sieberg, Erbbesitzer des im Burtneckschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Wredenhofschen Reepin-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Wredenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Kredit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Reepin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Reepin, groß 13 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Tennis Preede, für den Preis von 4008 Rbl. S. Nr. 776. 2

Wolmar, den 28. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Radecky als Bevollmächtigter des Herrn Fürsten Paul Lieven Erbbesitzers des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Cremon, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Cremon ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Cremon bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rauge, groß 23 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jahn Saulihț für den Preis von 3025 Rbl.
2) das Gesinde Sutte, groß 28 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Peter Wilks für den Preis von 4065 Rbl.
3) das Gesinde Kurmit, groß 26 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Laur Marauske für den Preis von 3688 Rbl. Nr. 660. 1

Wolmar, den 17. Juni 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar Kiparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Roperbeck mit Maikendorf, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kausche, groß 53 Thlr. $^{34}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Kreischmann für den Preis von 8000 Rbl. Nr. 750. 1

Wolmar, den 9. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Livländische Ritterschaft, als Besitzerin des im Walkschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Trikaten hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Wetz Kausing, groß 21 Thlr. 27 Gr., auf den Trikatenschen Bauer Jahn Masing, für den Preis von 3730 Rbl. S.
2. Leies-Dsehrwe, groß 22 Thlr. 57 Gr., auf den Dawid Abbul, für den Preis von 3735 Rbl. S.
3. Jaun Naudit, groß 18 Thlr. 77 Gr., auf den Jakob Kammoldneek, für den Preis von 3115 Rbl. S.
4. Sallaneet, groß 31 Thlr. 66 Gr., auf den Jakob Schinka, für den Preis von 5555 Rbl. S.
5. Augstrohse, groß 8 Thlr. 46 Gr., auf den Mikkel Reins, für den Preis von 1485 Rbl. S.
6. Leimann, groß 25 Thlr. 71 Gr., auf den Peter Leimann, für den Preis von 4515 Rbl. S.
7. Wihnaud, groß 24 Thlr. 14 Gr., auf den Aleksander Inselberg, für den Preis von 3980 Rbl. S.
8. Jaun Muste, groß 19 Thlr. 15 Gr., auf den Dahw Dihwel, für den Preis von 3355 Rbl. S.
9. Wetz-Muste, groß 22 Thlr. 12 Gr., auf den Dahw Muste, für den Preis von 3875 Rbl. S.
10. Bahlin, groß 25 Thlr. 11 Gr., auf den Johann Schmol, für den Preis von 4185 Rbl. S.
11. Jaun Enne, groß 17 Thlr. 68 Gr., auf den Jakob Luhs, für den Preis von 2960 Rbl. S.
12. Kaln Dsehrewe, groß 24 Thlr. 3 Gr., auf den Peter Ballod, für den Preis von 3970 Rbl. S.

Wenden, den 23. Juli 1877. Nr. 464. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Heinrich von Zoeckell, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Palzmarschen Kirchspiele belegenen Gutes Mehrhof, hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Alkschup Sower, groß 15 Thlr. 69 Gr., auf den Mehrhofschen Bauer August Sower, für den Preis von 2290 Rbl. S.
2. Alkschup Kruhmit, groß 18 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn Muzzeneek, für den Preis von 2540 Rbl. S.
3. Pulksche Lasding, groß 17 Thlr. 4 Gr., auf den Willem Stradding, für den Preis von 2730 Rbl. S.
4. Pulksche Gailit, groß 21 Thlr. 48 Gr., auf den Jahn Gailit, für den Preis von 3850 Rbl. S.
5. Jaun Pulksche, groß 14 Thlr. 45 Gr., auf den Jacob Rudsit, für den Preis von 2400 Rbl. S.
6. Jurge, groß 16 Thlr. 25 Gr., auf den Indrik Bauske, für den Preis von 2770 Rbl. S.
7. Kakke, groß 27 Thlr. 8 Gr., auf den Jahn Baltakmen, für den Preis von 4880 Rbl. S.
8. Lasding Kalning, 23 Thlr. 58 Gr., auf den Jahn Kalning, für den Preis von 3900 Rbl. S.
9. Lasding Baumann, groß 26 Thlr. 4 Gr., auf den Jahn Rammann, für den Preis von 4290 Rbl. S.
10. Oehse Sakkasne, groß 21 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Uhdrit für den Preis von 3590 Rbl. S.
11. Jahn Lasding, 27 Thlr. 71 Gr., auf den Jahn Ohsis, für den Preis von 4940 Rbl. S.
12. Oehse Rammann, groß 20 Thlr. 78 Gr., auf den Karl Rammann, für den Preis von 3440 Rbl. S.
13. Oehse Tanne, groß 28 Thlr. 60 Gr., auf den Jahn Sihkull, für den Preis von 4900 Rbl. S.
14. Leies Pawar, groß 15 Thlr. 25 Gr., auf den Willum Muzzeneek, für den Preis von 2620 Rbl. S.
15. Pawar Keiser, groß 24 Thlr. 5 Gr., auf den Peter Strasding, für den Preis von 3610 Rbl. S.
16. Pawar Zeppel, groß 21 Thlr. 2 Gr., auf den Andrees Kallaß, für den Preis von 3470 Rbl. S.

17. Mikkel, groß 24 Thlr. 52 Gr., auf den Jacob Paukull, für den Preis von 3810 Rbl. S.
18. Dschinsche, groß 27 Thlr. 9 Gr., auf den Jahn Ohsolit, für den Preis von 4200 Rbl. S.
19. Birsul Keiser, groß 27 Thlr. 59 Gr., auf den Dahw Klawitk, für den Preis von 4560 Rbl. S.
20. Raibe, groß 28 Thlr. 31 Gr., auf den Peter Preedit, für den Preis von 4730 Rbl. S.
21. Jaun Raibe, groß 17 Thlr. 14 Gr., auf den Peter Leeping, für den Preis von 2840 Rbl. S.
22. Jaun Birsul, groß 24 Thlr. 42 Gr., auf den Jahn Muzzeneek, für den Preis von 4040 Rbl. S.
23. Muischneek Jacob, groß 17 Thlr. 4 Gr., auf den Tanne Stradding, für den Preis von 2780 Rbl. S.
24. Muischneek Jahn, groß 22 Thlr. 20 Gr., auf den Jahn Sarring, für den Preis von 3510 Rbl. S. Nr. 454. 1

Wenden, den 4. Juli 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an nachstehende **Grundstücke**

1) an das, in dieser Stadt an der Dörptschen Straße sub Nr. 71b belegene, ehemals dem, zur hiesigen Stadt angeschriebenen Handlungs-Commis Gustav Heinrich Marguson eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Wolmarshofschen Gesindeswirthen Karl Riisk, laut zwischen ihm und dem ersteren am 22. April 1876 abgeschlossenen und am 29. ej. m. corroborirten Kaufcontracte, für die Summe von eintausend Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien, und

2) an das, in dieser Stadt an der Dörptschen Straße sub Nr. 70 belelegene, ehemals dem hiesigen Herrn Kürschnermeister Carl Bragst eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem, zur Schwarzhofschen Bauergemeinde angeschriebenen hiesigen Schenkwirthen Carl Karro, laut zwischen ihm und dem ersteren am 3. April 1876 abgeschlossenen und am 7. April ej. ai. corroborirten Kaufcontracte, für die Summe von zweitausend Rbl. S. acquirirte Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Hofraum, Garten und allen sonstigen Appertinentien

aus irgend einem Grunde **Ansprüche und Anforderungen** zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desgleichen werden alle Diejenigen, welche wider die erbetene Mortification und Deletion eines, unter dem 22. Juli 1869 zum Besten der Frau Helene Schneider geb. Bragst auf dem sub 2 aufgeführten Grundstücke Nr. 70 noch specialiter ingrossirt stehenden, angeblich aber bereits lange getilgten Schuldpostens im Betrage von vierhundert Rbl. S. irgend Etwas einzuwenden oder etwa noch rechtsgültige Ansprüche auf solchen Schuldposten haben sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 20. Mai 1878, sub poena präclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten, das sind: dem Gesindeswirthen Karl Riesk und dem Schenkwirthen Carl Karro zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden sollen, sowie auch der oberwähnte Schuldposten von vierhundert Rbl. S. alsdann für ungiltig erklärt und aus dem hiesigen Pfand- und Schuldbuche delirt werden wird.

Fellin-Rathhaus, am 4. April 1877. Nr. 275. 1

Von dem Alt-Bornhusenschen Gemeindegerichte, im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß der hiesige Nihhi Gesindesbesitzer **Peter Unt** insolvent geworden ist und daher Alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben haben, selbige innerhalb 3 Monaten a dato dieses affigirten Proclams also spätestens bis zum 26. October c. bei diesem Gemeindegerichte geltend zu machen und in Erweis zu stellen, ebenso Diejenigen Personen, welche Zahlungen dem genannten Peter Unt zu leisten oder dessen Vermögensobjecte in Händen haben, in gleicher Frist hierselbst zu deponiren haben.

Alt-Bornhusen, 26. Juli 1877. Nr. 255. 1

No Laukeres pagast-teesas (Madlines draudsê) teek zaur scho ikweens, kam kahda paradu prassischana, jeb kam kahds parads tam scheienes nomiruscham Raffa mahjas gruntneekam **Andreis Eglit** buhtu ja-atlihdsina, — usaizinats trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 1. Nowember f. g. pee schahs pagast-teesas usdohtees. Wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 44. 2

Laukeres pagast-teesâ, tai 1. August 1877.

Kad tas Allojas draudsê, Ungur-pils pagastâ, Schkepast mahjas gruntneeks **Jahn Lamster** zaur noliktu testamenti sawu mahju un grunts gabalu, sawai wezzakai meitai Marie waldiht un par dsimt ihpaschumu mantoht nodohd, pee tam wissu kustamu mantibu dallitu nowehlejis, tad tohp wissi kam kahdas prassischanas pee winna mahjas un mantibas, ka arri kas tam pascham ko paradâ buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas rehkinoht pee schihs teesas meldeetees, bet wehlaki neweenu wairs neklausihs un ar paradu flehpejeem pehz likkuma darrihs. Nr. 149. 1

Ungur-pils pagast-teesâ, tai 25. Juli 1877.

Kad tas Allojas draudsê, Ungur-pils pagasta Purselle mahjas gruntneeks **Jurr Dreimann** mirris, un winna mantiba okzioni pahrdohta, ka arri us grunts noliktas testamentes winna peederrums palikkuscheem mantineekeem isdallams, tad tohp ar scho wissi usaizinati, kam kahdas prassischanas jeb maksaschanas pee ta Jurre Dreimann palikkuscha peederruma buhtu, to seschi mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas rehkinoht pee schihs pagast-teesas usdoht. Wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ar paradu flehpejeem pehz likkuma darrihs. Nr. 148. 1

Ungur-pils pagast-teesâ, tai 25. Juli 1877.

Kad tas **Kuffas** muischas Teiku mahjas rentneeks **Jakob Breeds** mirris, tad teek zaur scho wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 23. Oktober 1877, pee schihs walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs peenemts neds klausihts, bet ar parada flehpejeem pehz likumeem isdarihts.

Kuffas muischas walsts teesâ, 23. Juli 1877. Nr. 73. 1

Kad tas Zeßwaines Lodes muischas jeb Tihlen — Leijes Lasdeeschu mahjas gruntneeks **Jahn Kaune** miris, tad teek zaur scho wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 23. Oktober 1877, pee schihs walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks ne weens wairs klausihts neds peenemts, bet ar paradu flehpejeem pehz likumeem isdarihts.

Lodes muischas jeb Tihlen walsts teesâ, 23. Juli 1877. Nr. 118. 1

Ka tas pee Augstrohses peederrigs saldats, Krimmuldas Kuptsche pusmahjas rentneeks **Jurr Grawelsin** nomirris, teek usaizinati winna paradu deweji un nehmeji eeksch trihs mehneschu laika no appakschâ rakstitas deenas, t. i. lihds 25. Oktober f. g. pee schahs teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet pehz likkuma isdarrihts tiks.

Krimmuldas walsts teesâ, tai 25. Juli 1877. Nr. 58. 1

Kad tas Zehsu-Walkas kreisê, Ehrgemes draudsê, Turnas pagasta Jaun-Wehse pusmahjas gruntneeks **Sander Leelauss** ir mirris, tad teek zaur scho wissi winna parada deweji un nehmeji usaizinati seschi mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. Januar 1878, pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar paradu flehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 61. 1

Turnas pagasta-teesâ, tai 20. Juli 1877.

Kad tas scheienes Radsin mahjas pussaimneeks **Krischjahn Putnis** ir miris un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek zaur scho wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, tas ir lihds 28. Oktober f. g., pee schihs pagasta-teesas peeteiktees wehlaki neweens wairs peenemts netiks, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 176. 1

Wilken pagast-teesâ, tannî 28. Juli 1877.

Torgi. Torge.

Von dem Livländischen Hofgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag des landwaisengerichtlich bestätigten Vormunds der minderjährigen Cäsar Sigismund und Helene Geschwister Berens behufs executivischer Beitreibung einer den genannten Geschwistern Berens wider den Hausbesitzer und Schneidermeister Franz Traugott Steding zustehenden urtheilsmäßigen Forderung im Betrage von 98 Rbl. 3 Kop. nebst Kosten, die abermalige **Meistbotstellung** des dem genannten Debitor Franz Traugott Steding eigenthümlich gehörigen, auf Hermelingshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 66 belegenen **Wohnhauses** sammt Appertinentien und Grundzinsrechte an dem gedachten Grundplatze nachgegeben worden und soll dieser Verkauf in dreien Tagen am 26., 27. und 28. October d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 31. October d. J. darauf folgenden Peretorge, bei dem Livländischen Hofgericht unter denselben Bedingungen, wie solche mittelst diesseitiger Publication vom 23. März c., Nr. 1523 bekannt gemacht worden, stattfinden.

Die Bedingungen sind folgende:

1) Der Zuschlag erfolgt sofort nach ermitteltem Meistbot und hat der Meistbieter nach erfolgtem Zuschlage 10 pCt. der Meistbotsumme sofort baar, den Rest der Meistbotsumme aber innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlags gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte einzuzahlen,
2) sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs, namentlich auch die Kosten der Zuschreibung hat der Meistbieter aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen,
3) falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen würde, so soll das qu. Wohnhaus sammt Appertinentien für Rechnung und Gefahr des Meistbieters abermals meistbeitlich versteigert werden.

Riga-Schloß, den 28. Juli 1877. Nr. 3809. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten v. Veh, Namens des Carl Sichmann, der **öffentliche Verkauf** des dem Jacob Zerus gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kiefernstraße sub Pol.-Nr. 219 auf Dentenhofschem Grunde belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jacob Zerus, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1877. Nr. 600. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten J. Buengner, Namens des Bauern Iwan Nikiferow Kolessow, der **öffentliche Verkauf** des dem hiesigen Einwohner **Peter Nikiferow** gehörigen im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der Pokrow- und alten St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 453 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Nikiferow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. April 1877. Nr. 813. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Alexandrowschen Kleinbürgers Behr Rabinowitsch der öffentliche Verkauf des der Wittwe Wera Dmitrijewa Gustschin geb. Besrukow gehörigen, im 2. Quartier des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 198, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 73, an der Elisabethstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wera Dmitrijewa Gustschin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 19. April 1877. Nr. 597. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag deder Wittwe Slate Soroch Scheer der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Gemeinen Jegor Loginow gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 398 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. October 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jegor Loginow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. April 1877. Nr. 596. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schiffscapitains Behrend Heinrich Wulff der öffentliche Verkauf des der Axinja Nikititschna Semskoy, alias Gorbunow gehörigen, im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 191, an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Axinja Nikititschna Semskoy, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 28. April 1877. Nr. 573. 2

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. und zwar am 16. September 1877, als am dritten und letzten Rechtstage, folgende Immobilien:

1) das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns Samuel Kramm gehörige, im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 130 an der Dünauferstraße belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien,
2) das zur Concursmasse der verwittweten Frau Stabscapitain Julie Semenow geb. Grunau gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol. Nr. 410A an der Suworowstraße belegene Immobil sammt allen Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 5. August 1877.

Nr. 5363. 3

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку въ Лифляндское Губернское Казначейство разныхъ предметовъ для укупорки мѣдной монеты старыхъ чекановъ, а именно:

до 30 новыхъ деревянныхъ ящиковъ,
до 350 саженей пеньковыхъ веревокъ и
до 70 штукъ простыхъ рогожъ,

а также принять на себя исправленіе до 40 штукъ старыхъ ящиковъ и бочекъ изъ подъ мѣдной монеты, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 12. число Августа 1877 года торгу и на 16. число Августа переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 12. Августа 1877 г., но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 606. 3

Рига, 5. Августа 1877 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung der für die Livländische Gouvernements-Rentei zur Verpackung von Kupfermünze alten Gepräges erforderlichen Materialien, als:

30 neue Holzkisten,
350 Faden Hanf-Stricke,
70 Stück einfache Matten,

wie auch die Reparatur von 40 Stück alter Kisten und Tonnen, in welcher Kupfermünze verpackt war, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 12. August 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 16. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 12. August 1877 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 606. 3

Riga, den 5. August 1877.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissii Eines Hochedlen Raths dieser Stadt vom 4. d. M. sub Nr. 1180 das zum Nachlaß des hier verstorbenen Tönnis Kronberg gehörige, im 1. Quartal der Vorstadt sub Nr. 92 belegene Grundstück hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 10., 11. und 12. October d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 13. October d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr im Local dieses Vogteigerichts einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 383. 2

Pernau-Vogteigericht, den 12. Juli 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der gesetzlichen Erben des weiland hiesigen Schmiedemeisters Hans Johnson das von dem letzteren hinterlassene in der Stadt Fellin sub Nr. 179a belegene Wohnhaus sammt Grundplatz am 18. und 22. August d. J. um 12 Uhr Vormittags hierselbst öffentlich versteigert werden wird und die betreffenden Subhastationsbedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Canzlei dieses Rathes zur Einsichtnahme ausliegen werden.

Fellin-Rathhaus, den 28. Juli 1877. Nr. 534. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Минскаго Губернскаго Правленія для удовлетворенія частныхъ долговъ землевладѣльца Александра Александровича Воронина, на сумму 34,268 руб. 9 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С.-Петербургской сохранной казнѣ въ суммѣ 467 руб. недвижимое имѣніе, принадлежащее Воронину, состоящее Минской губерніи, Бобруйскаго уѣзда, 3 стана, называемое Вильча, въ коей числится разнаго качества земли 3746 дес. 1999 саж. и господское хозяйственное строеніе, которое оцѣнено въ 14,142 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 7. Октября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1749. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія разныхъ долговъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащіе несостоятельному должнику Артемію Пантелѣеву Лялину имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи, въ гор. Шлиссельбургѣ, на 2 верстѣ по большой дорогѣ, заключающіе въ себѣ деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ и разныя при немъ службы, все ветхое и земли 7200 кв. саж., которая какъ городская непродается, а предоставляется въ пользованіе за арендную плату, оцѣнено строеніе въ 500 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1842. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія исковъ по векселямъ коммерціи совѣтника Ѳеодора Родоканаки въ 18,000 руб., и торговаго дома братья Рафоловичъ тоже 18,000 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе принадлежащее наслѣдникамъ дворянина Николя Егорова Мелели, женѣ его Маріи и сыну Владиміру Мелели, состоящее Бессарабской губерніи, Сорокскаго уѣзда, 2 стана, заключающее въ себѣ изъ вотчины Правилы и Ведурели 1290 дес. земли удобной для хлѣбонашества, на ней находится господскій домъ, разное строеніе, 14 колодцевъ, 4 пруда, виноградный садъ и дубовая роща, оцѣнено въ 44,256 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 14. Октября 1877 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1824. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Цыганковъ, объявляетъ, что публичная продажа права крестьянина Псковскаго уѣзда, деревни Москвина, Василія Егорова, на землю 99 дес. 1026 саж. въ пустошѣ Большая Еремица-Котежня тожъ, назначенная на 15. Сентября 1877 года, за уплатою Егоровымъ долга вдовѣ коллежскаго ассесора Екатеринѣ Нарбутъ, отмѣнена. № 513. 1

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 21. Сентября 1877 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее коллежскому совѣтнику Александру Васильеву Никитину, заключающіяся: изъ сельца Бѣлявина, съ пустошами Лехново, Майки, Дѣхи и Боръ, отрѣзными землями, оставшимися свободными отъ крестьянскихъ надѣловъ деревень Филатово, Юркено, Горки, Ульяшево, Заборья, Сенькаво, Спиридово и Харитоново и частью озера Долгаго, въ коихъ всего земли 1426 дес. 1637 саж., а также съ находящимися въ с. Бѣлявинѣ, разнаго рода жилыми и хозяйственными постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда 2 стана и назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу вдовы дѣйствительнаго статскаго совѣтника Леониды Варфоломѣевой Виноградовой, по закладной 14,000 руб. съ проц. съ 17. Октября 1875 г. по день платежа, судебныхъ издержекъ и заведеніе дѣла 635 руб. 20 коп., оцѣнено въ 9850 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 305. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія назначенъ на 15. Сентября 1877 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія, 2 стана Витебскаго уѣзда, Іозефово, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексцю, малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ казенныхъ ссуды Витебской коммисіи народнаго продовольствія 3421 руб. $90\frac{1}{4}$ коп. и числящихся на имѣніи Іозефово и Вороново, выданныхъ Рексцю 720 руб. 2 коп., разныхъ казенныхъ недоимокъ, числящихся по Витебскому губернскому казначейству 176 руб. 36 коп., штрафа за неправильное оспариваніе иска мѣщанина Михеля Шапиры опекуншею дѣтей своихъ Маріею Хмѣлевскою 100 руб. 53 коп., по рѣшенію Витебскаго уѣзднаго полицейскаго управленія, 24. Апрѣля 1875 года публикаціонныхъ 41 руб. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 коп., кормовыхъ и за арестантскую одежду 19 руб. $30\frac{1}{2}$ коп., процентовъ отъ капиталовъ фундуша Чайновскихъ 118 руб. $84\frac{1}{4}$ коп., штрафа за несвоевременное представленіе винокуренныхъ на ревизію книгъ 171 руб. 59 коп., ссуды, взятой изъ поіезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году 1157 руб. $14\frac{1}{2}$ коп. и проц. на оную 1133 руб. 18 коп. и проц., принадлежащихъ римско-католическому духовенству 831 руб. 44 коп., недоимка по Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп., по указамъ Сената гербовыхъ пошлинъ 16 руб. 80 коп., по требованію б. Витебскаго уѣзднаго суда за невзысканіе при совершеніи документовъ пошлинъ 26 руб. 11 коп., за растрату прежнимъ владѣльцемъ имѣній Вороново и Іозефово Иваномъ Рексця хлѣба 192 руб. 40 коп., по требованію Витебской соединенной палаты съ опекунши дѣтей своихъ вдовы Маріи Хмѣлевской штрафа за неправую апелляцію 50 руб. 27 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 коп. и частныхъ: дворянамъ Кліотильдѣ Попялковской и Леонтинѣ изъ Попялковскихъ, по мужу Жабо, по крѣпостному заемному письму, переназанному имъ полковникомъ Аліоизіемъ Осиповымъ Попялковскимъ 1500 руб. съ проц. съ 1861 г., помѣщику Альбину Попялковскому, по крѣпостному заемному письму 1300 руб. съ проц. съ 23. Января 1863 г., коллежскому ассесору Антону Скарадкевичу, по домашней росписке 90 руб. съ проц. съ 12. Октября 1865 года, Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ, по ассекураціонному докумнту 1858 года, остальныхъ 536 руб. $57\frac{1}{2}$ коп. и ему же по исполнительному листу Витебской соединенной палаты 2062 руб. 50 коп., на пополненіе невнесенныхъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи Витебской дворянской опеки имущества казеннаго должника помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 коп. нынѣ перешедшіе по наслѣдству помѣщику Аркадію Бѣликовичу, по указу Витебской соединенной палаты, отъ 17. Февраля сего года за № 1878, для наслѣдниковъ помѣщика Василія Лащинскаго 142 руб. $53\frac{3}{4}$ коп., по домашней росписке купчихѣ Хайкѣ Гиршовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполіоніи Гайжевской, по двумъ заемнымъ письмамъ 1025 руб. съ проц. съ 10. Мая 1864 года и женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Филоновой, урожденной Гайжевской, по двумъ обязательствамъ 1000 руб. съ проц. съ 8. Января 1863 года, а всего казенныхъ 8419 руб. $21\frac{1}{2}$ коп. и частныхъ 8177 руб. $97\frac{1}{4}$ коп. Въ имѣніи Іозефовѣ находятся земли: подъ строеніями, садомъ, огородами и гуменниками 3 дес. 580 саж., пахатной 73 дес., сѣнокосной 37 дес. 1390 саж., подъ дорогами и неудобной 10 дес. 206 саж. и подъ разнаго рода дровянымъ лѣсомъ, примѣрно 50 дес., корчма, прозываемая Подгорки и всѣ нужныя хозяйственныя строенія. Имѣніе это въ полномъ составѣ, по десятилѣтней сложности приносимаго чистаго дохода, оцѣнено въ 2740 руб. 50 коп. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ семъ имѣніи и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія, къ назначенному дню торга, гдѣ, по 4 столу, 2 отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 6698. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Immobilien-Verkauf.

Am 1. September c., Nachmittags um 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Andreas Werschbitzky und seiner verstorbenen Ehefrau Maria, verw. Kroeger, geb. Saß, alias Seesemann, gehörige, allhier im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt, an der kleinen Lubahnschen Straße, auf Dreylingsbuschschem Grunde sub Pol.-Nr. 680A, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 324b, belegene **Wohnhaus sammt Appertinentien**, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum **öffentlichen Meistbot gestellt werden.**

Riga-Rathhaus, den 10. August 1877.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts soll **Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 9½ Uhr,** in der St. Petersburger Vorstadt, kleine Todtenstraße Nr. 6, eine **kleine Partie**

Bruch- und Ziegelsteine,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auctionsplatz.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Freitag, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr,** auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße,

verschiedene Möbel,

als: 1 mahagoni Schreibtisch, 1 mahagoni Büreau, 1 Divan, Stühle 2c. und andere brauchbare Sachen, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Jahrmarkt.

Am 29. und 30. August d. J. wird bei dem Hofe **Lelle** im Fennernschen Kirchspiele ein **Markt abgehalten werden.**

Die Gutspolizei.

Permanente Ausstellung

landw. Maschinen u. Ackergeräthe,

Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten:

Pflüge, ein- und zweispännig, **Eggen, Saatdecker, Cultivatore, Breit-Saemaschinen, Pferderechen, Dreschmaschinen,** für Hand-, Göpel- und Wasserbetrieb, **Putz-, Sortir-** und **Häckselmaschinen,**

Locomobilen und Dampfdrescher,

von 4 bis 10 Pferdekraft,

verticale und **horizontale Dampfmaschinen, Mühlen,** auf hölzernem oder eisernem Gerüst.

F. W. Grahmann, Riga.

Comptoir: Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsen-Bank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 27,967, d. d. 19. Januar 1877, groß 600 Rbl., auf den Namen Carl Meyer,

Lit. H. Nr. 28,926, d. d. 11. März 1877, groß 500 Rbl., auf den Namen Johann Lautz,

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 20. Juli 1877. Nr. 70.

Das Directorium.



Затеряна

выданная **квитанція Рижскою Банковою Конторою** отъ 20. Апрѣля 1876 года за № 2743, **Адаму Куртнику,** въ принятіи отъ него на сохраненіе, двухъ закладныхъ листовъ Харьковскаго Земельнаго Банка на 200 руб.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 10. Августа 1877 года.